

Anleitung zur Benutzung des Videokonferenzraums an der TF



Szenarien

Es sind insgesamt drei Szenarien zur Benutzung des VC-Raums möglich:

- **Reine Präsentation**



Abbildung 1: Beamersteuerung

Soll der Raum ausschließlich zur Präsentation einer (Master-/Bachelor-, ...) Arbeit verwendet werden, so ist lediglich der Beamer über die Steuerung (siehe *Abbildung 1*) einzuschalten, der gewünschte Eingang (Pult, Laptop HDMI, Laptop VGA) auszuwählen und die Präsentation kann erfolgen, sobald ggf. der Laptop angeschlossen wurde.

Wünscht man bei der Präsentation zusätzlich Audio auszugeben, ist der obere Power Manager von Conrad (siehe *Abbildung 2*)



Abbildung 2: Power Manager für Audio ein



Abbildung 3: VGA-/Audiokabel

Schalter sollten ebenfalls leuchten (falls nicht, einfach einschalten).

Verwendet man VGA ist das entsprechende Audiokabel (*Abbildung 3*) zusätzlich am Laptop anzuschließen. Die beiden digitalen HDMI-Strecken übertragen Audio integriert. Es empfiehlt sich bei der Benutzung der Lautsprecher zuvor eine Audiodatei auf dem Präsentationsrechner /

Laptop abzuspielen, den Masterlautsprecher (rechts bei Blick auf die Präsentationsfläche; siehe auch *Abbildung 4*)

mit Hilfe der Fernbedienung

(*Abbildung 5*) einzuschalten (rote Standby-Anzeige an der Box wechselt nach Blau), um dann die Lautstärke anzupassen. Nach dem Einschalten der Lautsprecher dauert es aber eine gewisse Zeit, bis man den Ton auch hört.



Abbildung 4: Masterlautsprecher



Abbildung 5: Fernbedienung

Nach Beendigung der Präsentation sollte alles wieder ausgeschaltet werden, wobei man bei den Lautsprechern beginnen sollte, da, falls man vergisst sie auszuschalten, es sonst immer ein sehr lauter Knackton zu hören ist, der sich auf die Lebensdauer der Boxen nicht positiv auswirkt.

- **Verwendung mit Skype / Adobe Connect**

Bei der Verwendung für Skype / Adobe Connect sind sämtliche zuvor erwähnten Schritte auszuführen wobei der obere Conrad Power Manager immer einzuschalten ist.

Wie aus *Abbildung 2* ersichtlich, sollten die Lampen in den Schaltern unter Mixer, A-Split (Audiosplitter), Shure, Funk und 2. PM2 (Power Manager 2 unten) leuchten, damit alle benötigten Signale verfügbar sind. Nach dem Einschalten stehen dann alle Mikrofone zur Verfügung, wobei sich das Funkmikrofon für den Vortragenden zusammen mit Fernbedienungen und Videoadaptoren in der oberen Schublade im Rack befindet.

Es wird empfohlen für die Sessions den Pult-VC-Rechner zu verwenden, da hier die Grundeinstellungen für Audio / Video schon stimmen. Einloggen kann man sich wie an jedem anderen Pult-Rechner auf dem Campus mit seinem TF-Account, sobald man eine Freischaltung für die Pulte hat.

Für Skype-Sessions wurde außerdem ein lokaler Benutzer „tf“ angelegt (Passwort bitte erfragen). Loggt man sich in diesen Account ein, wird Skype standardmäßig gestartet und der Skype-User „tehfak_fr“ ist eingeloggt. Über diesen Skype-User werden anschließend alle anderen lokalen oder entfernten Teilnehmer in die Session eingebunden, d.h. man benötigt die entsprechenden Skype-Account-Namen. Bei lokalen Teilnehmern ist darauf zu achten, dass das Mikrofon und die Lautsprecher am Laptop ausgeschaltet sind.

Gleiches gilt sinngemäß für eine Adobe Connect Session, wobei man in diesem Fall den TF-Account verwenden sollte. Dieser Account muss auf dem Pult-VC-Rechner einmal eingerichtet / konfiguriert werden, was man unbedingt im Vorfeld einer Session erledigen sollte.

- **Verwendung mit der Tandberg 6000**

Bei der Verwendung mit der Tandberg 6000 als reine Videokonferenzlösung ist der untere Power Manager zusätzlich einzuschalten und die Leuchten in den Schaltern unter Kamera, TB6000 und SVid sollten leuchten (falls nicht, einschalten).

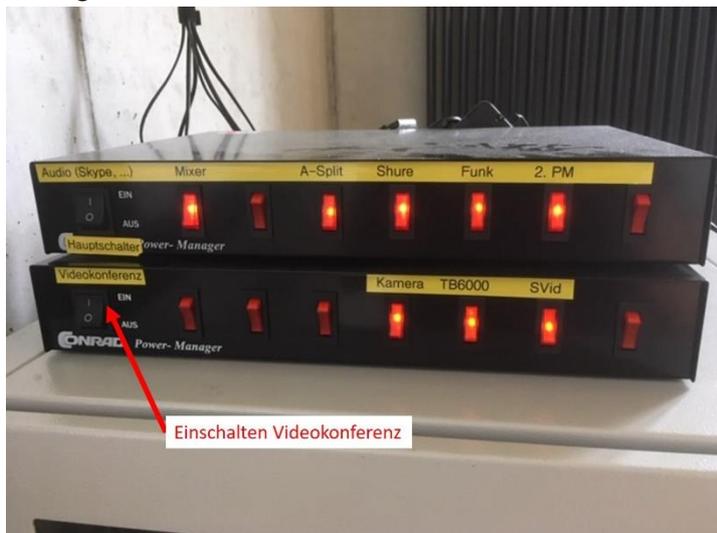


Abbildung 6: Power Manager Einstellung für Videokonferenzen

sollten leuchten (falls nicht, einschalten).

Für das Audiosignal wird in diesem Fall der RCA-Eingang der Lautsprecher verwendet.

Sollte dieses Szenario verwendet werden zuvor unbedingt mit vc@informatik.uni-freiburg.de Kontakt aufzunehmen, um die benötigten Verbindungen vorab zu testen.